

ARA wird zum Solarkraftwerk - Sonnenstrom für rund 700 Haushalte

Die ARA Thunersee in Uetendorf wird zum Solarkraftwerk: Die Delegierten haben 12,3 Millionen Franken für den Bau einer neuen Anlage bewilligt.



So dürfte das Solarfaltdach über den Klärbecken der ARA Thunersee in Uetendorf aussehen.
Visualisierung: PR

Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbands ARA Thunersee hat am Mittwoch den Bau der grössten Fotovoltaikanlage auf einer Schweizer Kläranlage beschlossen. Das schreibt der Verband in einer Medienmitteilung. Die Delegierten stimmten dem Bau einer Fotovoltaikanlage über den Klärbecken der ARA Thunersee einstimmig zu.

Mithilfe eines Solarfaltdachs über den Klärbecken kann das Areal der ARA doppelt genutzt werden. Das Konzept sei eine Innovation der Firma DHP Technology in Zizers/GR, heisst es in der Medienmitteilung. So soll in Uetendorf die derzeit grösste Fotovoltaikanlage auf einer Schweizer Kläranlage entstehen. Mit über 23'000 Quadratmetern Solarmodulfläche und einer Spitzenleistung von mehr als 3,6 Megawatt wäre es dann auch eine der grössten Solaranlagen im Kanton Bern, die rund 700 Haushalte mit Strom beliefern kann.

Investitionen von 12,3 Millionen Franken

In seinem Leitbild schreibt der ARA-Verband, er wolle neben seinem Kerngeschäft – Abwasserreinigung, während 24 Stunden an 365 Tagen – «Verantwortung für kommende Generationen übernehmen». Das passe zum Solarprojekt, das gemäss der Medienmitteilung sowohl wirtschaftlich als auch mit Blick auf die Umwelt nachhaltig sei. «Die Investition von 12,3 Millionen Franken dürfte sich innerhalb von 17 Jahren zurückzahlen», schreibt der Verband weiter. Des Weiteren wurde an der Versammlung das Budget 2024 für die ARA Thunersee verabschiedet. Gemäss der Medienmitteilung beschäftigen die steigenden Energiepreise das Unternehmen auch im nächsten Jahr, auch wenn die Betriebskosten kaum mehr so hoch ausfallen dürften wie heuer. 2023 schnellten die Betriebskosten im Vergleich zu den Vorjahren um 60 Prozent in die Höhe. Im Rahmen einer Erneuerungswahl per 31. Dezember 2023 wurden mit Bernhard Gerber aus Weissenburg und Stefan Bürki aus Heimberg zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Sie lösen die langjährigen Vorstandsmitglieder Ueli von Niederhäusern aus Erlenbach und Hans Jörg Kast aus Thierachern ab.